

Bericht über die Mitgliederversammlung des Förderkreises Alt Owen am 11. Februar 2011

Vergangenheit und Zukunft sind mit der Geschichte verbunden

Unter diesem Motto von Frau Bürgermeister Grötzinger stand die diesjährige Mitgliederversammlung des „Alt Owen“ Förderkreises e.V., die am Freitag, den 11. Februar 2011 in der Biosphärogaststätte „Zum Adler“ in Owen stattfand. Der Vorsitzende Rainer Laskowski begrüßte neben den Mitgliedern besonders Frau Bürgermeister Grötzinger, die sich bereiterklärt hatte, das Jubiläumsprogramm 2011 zur Erstnennung der Stadt Owen im Jahre 1261 vorzustellen. In seinem Rechenschaftsbericht lies Rainer Laskowski noch einmal das Programm des Jahres 2010 Revue passieren.

Beim Neujahrstammtisch beschäftigte sich Dr. Rolf Götz mit dem Thema „Herzöge ohne Herzogtum“, er zeichnete den Herrschaftsbereich der Herzöge von Teck nach. Ein besonderer Höhepunkt war der Vortrag von Dr. Warth über „Bäder und Bader“ in früherer Zeit ergänzt durch den interessanten Vortrag von Fritz Nuffer über „Badhaus, Badstraße und das Säubad in Owen“.

Bei der Wanderung „Auf den Spuren der Sagen rund um die Teck“ machte Dr. Rolf Götz die Teilnehmer mit der Entstehung und den Hintergründen der Sagen, z.B. der Sibylle von der Teck oder der Verena Beutlin bekannt.

Der interessante Stadtrundgang zum Thema „Kelter und Weinkeller in Owen“ mit Fritz Nuffer beschloss das Jahresprogramm.

Der von den Damen Gabriele Horer und Angelika Friedrich zusammengestellte Jubiläumskalender 2011 fand sehr großen Anklang und war ein voller Erfolg. Rainer Laskowski bedankte sich bei ihnen für ihren großen Einsatz bei der Führung der Geschäfte des Vereins.

Aus dem Kassenbericht des stellvertretenden Vorsitzenden und Kassiers Christof Leuze ergibt sich, dass der Verein auch in diesem Jahr einen kleinen Überschuss erwirtschaften konnte. Die beiden Kassenprüfer Helmut Gras und Willy Beintner bestätigten die gute Kassenführung und schlugen die Entlastung von Kassier Christof Leuze vor.

Auf Antrag von Frau Bürgermeister Grötzinger wurden Kassier und Vorstand von der Versammlung einstimmig entlastet.

Frau Bürgermeister Grötzinger bedankte sich für das Engagement und die gute Zusammenarbeit mit dem Verein und führte die anstehenden Wahlen durch. Zur Wahl standen in diesem Jahr der Vorsitzende, der Kassier und ein Beisitzer. Für alle drei Ämter stellten sich die bisherigen Amtsinhaber Rainer Laskowski als

Vorsitzender, Christof Leuze als Kassier und Thomas Kerssens als Beisitzer zur Verfügung. Sie wurden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

Rainer Laskowski bedauerte, dass Frau Dr. Regine Benker aus beruflichen Gründen nicht mehr für ein Amt zur Verfügung steht. Er bedankte sich bei Frau Dr. Benker für ihren großen Einsatz vor allem bei den Führungen in der Bernhardskapelle, der Pressearbeit, der Erstellung der ersten Homepage und die Mitarbeit beim Kinderferienprogramm des Vereins. Soweit es ihre Zeit zulässt, wird Frau Dr. Benker bei einzelnen Aufgaben des Vereins weiterhin mitarbeiten.

Im zweiten Teil des Abends stellte Frau Bürgermeister Grötzinger das Programm für das Jubiläumsjahr 2011 vor. Neben verschiedenen Vorträgen ist vor allem hervorzuheben, dass die Tafeltexte für den historischen Stadtrundgang unter Mitwirkung von Rainer Laskowski, Fritz Nuffer und Dr. Rolf Götz fertig gestellt sind und beim Stadtrundgang am 16. April der Öffentlichkeit übergeben werden, nachdem der Gemeinderat die notwendigen Gelder zur Verfügung gestellt hat. Mit einem Festvortrag von Dr. Rolf Götz am 8. April 2011 wird das Jubiläumsjahr eröffnet. Am 6. Mai erfolgt die Eröffnung der Ausstellung „17 Tage vor Kriegsende- Owen im April 1945 Jagdbomber hinterlassen ihre Spuren“ die von Fritz Nuffer mit viel Mühe liebevoll zusammengestellt wurde. Er wird in die Ausstellung einführen, die vom 6. bis 15. Mai im Herzog-Konrad-Saal der Teckhalle zu sehen sein wird. Weitere Programmpunkte sind eine Biosphärenwoche im Mai, natürlich darf der Maientag am 31. Mai nicht fehlen. Im Juni stehen die Kirchen in Owen im Mittelpunkt, denen eine Wanderung entlang der Lauter am 23. Juli folgt. Das Weinfest am 20. und 21. August leitet über zu einem Gang durch das mittelalterliche Owen am 11. September. Beim „Höflesfest“ am 25. September kann man einen Blick in Werkstätten, Unternehmen und Läden werfen, die in Owen das Leben lebenswert machen. Am 9. Oktober folgt das „Most Fest“, an diesem Tag dreht sich alles um den Apfel in Owen. Vor der für den 19. November geplanten Eröffnung des Geschichtshauses beschließt ein Vortrag von Prof. Sönke Lorenz mit dem Thema „Wie war das Leben unter der Teck im Mittelalter“ am 21. Oktober das Jubiläumsjahr 2011.

Das Programm ist allen Haushaltungen in Owen zugestellt worden und liegt in den einzelnen Läden der Stadt aus. Es steht unter dem Leitthema „Stadt Owen – 750 Jahre Leben unter der Teck“. Ein besonderes Siegel mit diesem „Logo“ weist auf die Jubiläumsprodukte, die in Owen hergestellt werden hin.

Frau Bürgermeister Grötzinger hob das große Engagement der Owener Vereine bei der Erstellung des Jubiläumsprogramms hervor und teilte mit, dass ein Kinder- und Jugendprogramm für den Monat Juli von den verschiedenen Vereinen vorbereitet werde.

Anschließend stellte Frau Dworak von der Fa. Museo Consult das Konzept für das „Geschichtshaus Owen“ vor. Ein virtueller Gang durch die 9 Räume soll sich mit der Vergangenheit und Gegenwart Owens befassen. Die Ausstellungen und Aktionen in den einzelnen Räumen haben u. A. folgende Themen: Was macht den Teckberg so interessant? Die Stadt Owen, Literatur, Owener Pfarrer, z.B. Mörike, Zimmermann und Rooschütz, Feiern in Owen, Maientag, Weinbau, Lichtstuben Owen heute, Segelflug, Sport-Ski, Grasski, Tourismus.

Die neue Homepage des Vereins wurde durch Dr. Hils mit hoher Fachkenntnis und Engagement gestaltet. Er erläuterte sehr engagiert und fachkundig, hier kommt sein historisches Fachwissen zum Tragen, die einzelnen Abschnitte der Homepage. Die Homepage sehe er als eine geschichtliche Visitenkarte nicht nur des Vereins, sondern auch für die Stadt.

Der Vorsitzende dankte Dr. Hils für diese wegweisende Gestaltung der Homepage und empfiehlt allen Interessierten, sich diese Homepage im Internet unter der Adresse www.alt-owen.de anzuschauen.

Mit einem Aufruf an die Mitglieder, weitere Mitglieder für den Verein zu werben, schloß Rainer Laskowski die Mitgliederversammlung.

Verfasser: G. Hummel